



DIE NEUORDNUNG AUS SICHT DES BERUFSSTANDES

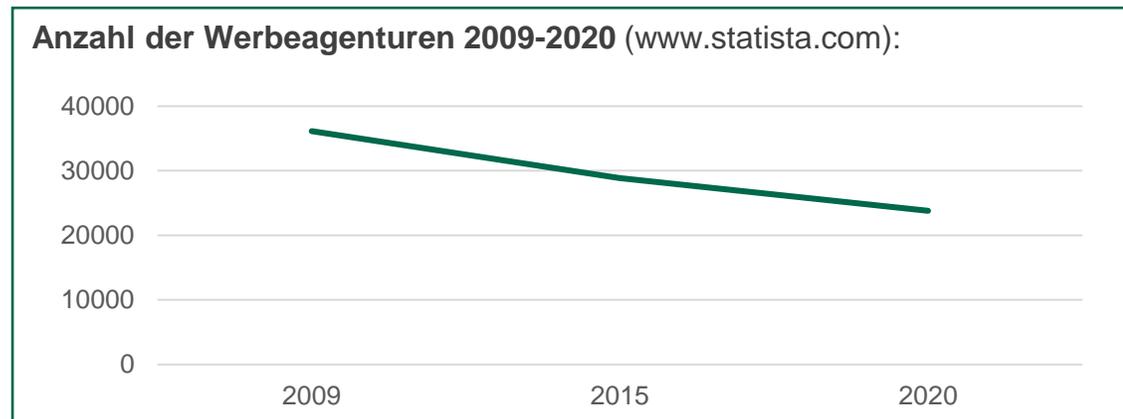
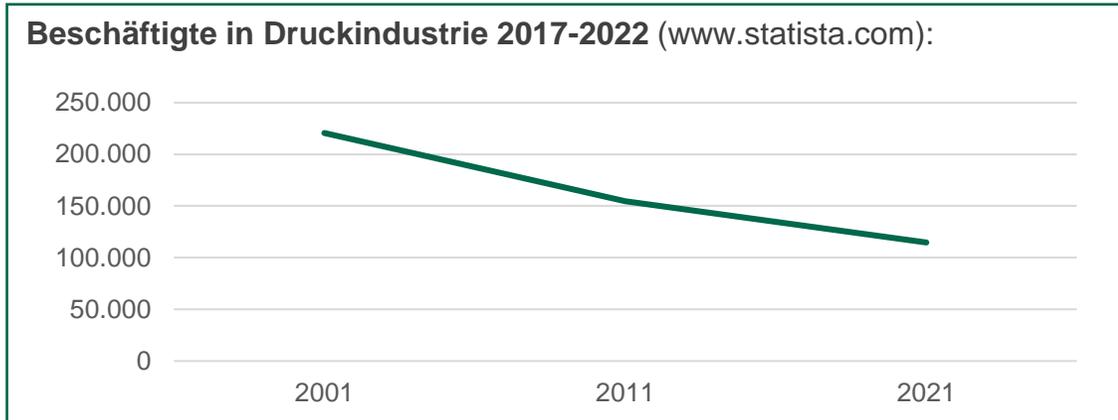
HOLGER BORGMANN
15.2.2023

Vorstellung: **Holger Borgmann**



- Niedersachse und Westfale
(geboren in Osnabrück / tätig bei Gundlach in Oerlinghausen)
- Schriftsetzer und Ausbilder/Kundenberater
(gelernt in Akzidenz- und Verlagsdruckerei / Großformat und Spezialproduktionen / Sales in Verpackungsbranche)
- Industrie und Handwerk
(Meisterprüfungen vor beiden Kammern abgelegt)
- Print und Digital
(Prüfungsausschuss MG IHK Nordwestfalen mit zwei Schulstandorten, betrieblichen W3-Prüfungen wie Datenbankbasierte Medienproduktion, 3D-Standbild, Digitale DFH, Digitaldruck sowie mündliche Ergänzungsprüfungen und Einwandbehandlungen)

Umfeld: **Wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Branchen (in Deutschland):**



Status quo: Aktuelle Fakten zum Beruf der Mediengestalterin/des Mediengestalters

- sinkende Anzahl von Ausbildungsverhältnissen, somit weniger Auszubildende
- höherer Zeit- und Kostendruck der Betriebe beeinflusst Arbeitsumfeld
- Übernahme von Projektmanagement und Kundenkontakten / in und nach Krisenzeiten zunehmend
- mehr software- und webbasierte Unterstützung für Basisaufgaben
- es gibt Ausbildungsbetriebe aus anderen Wirtschaftsbereichen wie z.B. dem öffentlichen Dienst (Kreisverwaltungen), Großbäckereien, Bekleidungsketten uvm.
- Grundbildung in Digital- und Printmedien sowie spätere Spezialisierung
- Beispiel: inhabergeführter Lebensmittelhersteller / vierzehn Motivgestaltungen / MG als Allrounder vs. Spezialisierung Flexodruckformherstellung



Trend: Zukünftige Anforderungen an die Mediengestalter



AUF DIE VERÄNDERTE SITUATION REAGIEREN!

- Digital = eigene Fachrichtung, da die fachspezifischen Anforderungen zugenommen haben (Pandemie beschleunigt!)
- trotzdem gemeinsame Grundbildung wichtig
 - Grundlagen wie Typografie, Projektmanagement
 - ansonsten fehlender Background bzw. fehlendes Produktverständnis
 - Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt / Durchlässigkeit
- W3-Module (um Spezialisierungen und Nischenanforderungen abzudecken)
- verstärkt Teamarbeit intern sowie Kundenkontakt und Präsentieren extern
- Wandel hin zu Automatisierung, Individualisierung und Nachhaltigkeit
- Beispiele hierzu, u.a. Folienersatz durch Kartonqualitäten z.B. mit Barriereigenschaften





**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

**HOLGER BORGMANN
15.2.2023**